

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 180. Sonntag, den 29. Juni 1823.

Auch eine Bitte, in Betreff der Verschönerung Leipzigs.

Man ist dem Edlen und Hochweisen Magistrat unserer Stadt für die fortgesetzte Pflege unseres schönen Parks, so wie der Wohlthätlichen Polizeibehörde für die strenge Wachsamkeit wegen Schonung desselben, den herzlichsten Dank schuldig, denn wir besitzen daran eine uns sehr erheiternde Zierde der Stadt, die uns auch im Auslande Ehre bringt. Auch wetteifern wohlhabende Grundbesitzer, ihre an den Park gränzenden Gebäude durch neuen Putz zu verschönern und unsere öffentlichen Promenaden dadurch zu verherrlichen, was wir mit Recht zu rühmen haben. Warum haben aber manche Familien, welche Miethwohnungen inne haben, so wenig Sinn dafür, und noch weit weniger Neigung, auch ihrer seits etwas durch Ordnungsliebe, und eben dadurch zugleich zur

allgemeinen Verschönerung der Promenaden beizutragen? Wer nicht thätig an einer guten Sache mitwirken kann oder mag, der suche doch wenigstens das Unschickliche und Unanständige zu vermeiden, das den Zweck jener lobenswerthen Bemühungen vereitelt. Wenn man an übrigens schönen und zum Theil imposanten Gebäuden — wie z. B. das Quergebäude im Reichelschen Garten ist — hier und da unter den Fenstern, mit Stöcken ausgespreizte Leinen siehet, auf welchen oft sehr ordinäre Wäsche, ja wohl gar Küchenlappen und Hader getrocknet werden, so ist das höchst widerlich auffallend, und an gewissen Orten besonders auch für Brunnen- und Badegäste nicht einladend. Gewiß ist anzunehmen, daß es die Grundbesitzer bei ihren Miethbewohnern an Bitten und Vorstellungen deswegen nicht werden fehlen lassen; aber freilich — taube Ohren machen den Bittenden müde. —

Vom 21. bis zum 27. Juni sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 72½ Jahr, Joh. Heinr. Schochart, Thorwärter-Emeritus, im Petersthore.

Ein Mann 48 Jahr, Carl Friedrich Rudolph, Tuchscheererergeselle, im Jacobsspital.

Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Michael Gaisschens, Handarbeiters hinterlassener Sohn, am neuen Kirchhofe.

Ein Knabe ¾ Jahr, Hrn. Carl Ferdinand Seltmann's, Gutsbesizers in Rotten bei Lützen, Sohn, in d. Hainstr. Ist nach Rotten zum Begräbniß abgeführt worden.

Eine Frau 47 Jahr, Paul Conrad Gander's, Einwohners Ehefrau, wurde am 19. dieses Mon. vor dem Münzthore am Kirschwehre im Wasser todt gefunden, war wohnhaft am Grimma'schen Steinwege.

S o n n t a g.

Ein Mann 46½ Jahr, Joh. Christoph Franke, Gärtner, am Rauhe.

Eine unverheirathete Mannsperson 28½ Jahr, Hr. Carl Friedr. Rudolph, Expedient bei der königl. sächs. Salzniederlage, am Mühlgraben.

M o n t a g.

Ein Mädchen 22 Wochen, Joh. Georg Schwarzens, Bürgers und Einwohners Tochter, am Peterssteinwege.

D i e n s t a g.

Ein Mann 80 J., Andreas Friedr. Dose, pensionirter Stadtsoldat, Versorgter, im Armenh.

Eine Frau 48 Jahr, Hrn. Heinrich Kierschner's, Aufwärters in der Schoßstube, Ehefrau, im Grimma'schen Zwinger.

Eine Frau 60 Jahr, Joh. Daniel Ackeremann's, Handarbeiters Witwe, im Jacobsspital.

Eine Frau 53 Jahr, Gottfried Krügers, Aufläders Witwe, am Mühlgraben.

Ein Mann 45 Jahr, Joh. Bernhard Kirchner, gewesener Koch, auf der Sandgasse.

Eine unverheirathete Mannsperson 20 Jahr, Julius Couvreur, Buchbindergefelle, aus Alt-Brandenburg gebürtig, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 5½ Jahr, Carl Wilh. Pettag's, Getreidemessers Tochter, im Brühl.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Friedr. Traugott Buschens, Einwohn. L., am Ranstädter Steinw.

Ein Mädchen 16 Tage, Mstr. Joh. Christian Wilhelm Schneider's, Bürgers u. Schneiders Tochter, in der Hainstraße.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 82 Jahr, Christian Glathhaar's, gewesenen Tischlermeisters in Merseburg, Witwe, in der Ritterstraße.

Eine unverheirathete Weibsperson 19 Jahr, Christiane Henriette Schrammin, gewesene Dienstmagd im Jacobsspital.

Ein Mädchen 4 Jahr, Hrn. Ernst Wilh. Straßberger's, Malers bei der Porzellan-Manufaktur in Meissen, Tochter, am neuen Kirchhofe.

Ein Knabe 3 Jahr, Joh. Wilh. Scharfenberg's, Zimmergefellens S., auf der Hinterg.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Hrn. Carl Heinrich Lungwizens, königl. sächs. Oberpostamts-Einnehmers Tochter, in der Burgstraße.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Aug. Bach's, herrschaftl. Kutschers S., auf d. Sandg.

D o n n e r s t a g.

Ein Mädchen 7 Jahr, Hrn. D. Carl Einert's, der Juristen-Facultät Beisitzer und Mitglied des Raths, älteste Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Ein Knabe 2 Jahr, Joh. Gottlob Pfefferkorn's, Bürgers und Einwohners Sohn, am neuen Kirchhofe.

Ein Knabe 7 Monat, Hrn. Carl Friedrich Piehschens, Bürgers und Kaufmanns Sohn, auf der Neugasse.

Ein unehel. Mädchen 11 Monat, Joh. Christ. Darrin, Dienstmagd, Tochter, im Brühl.

F r e i t a g.

Ein Junggefelle 24 Jahr, Hr. M. Ernst Wilhelm Eduard Hebenstreit, Cand. med., am neuen Neumarkt.

Eine unverheirathete Weibsperson 22½ Jahr, Gottlieb Winkler's, herrschaftl. Kutschers hinterlassene zweite Tochter, vor dem Barfußpförtchen.

12 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Armenhause. Zusammen 29.

W o m 20. bis 26. Juni sind getauft:

14 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 29sten: das Donauweibchen. 2ter Theil.

Anzeige. Die bekannten und wegen ihrer ausgezeichneten Güte bei vorzüglich billigen Preisen besonders beliebten ächten Dresdner Feuerwerkssachen, sind auch in der Handlung des Herrn Carl Gottschalch, Brühl No. 317, in Commission zu haben.

Hausverkauf. Ein in guter Meßlage und im guten Stande befindliches Haus in der Stadt, mit Hofraum und Niederlagen, ist für 10,000 Thlr. zu verkaufen, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Verkauf. Verhältnisse halber soll ein Haus, welches durabel in Gebäuden, in einer Hauptstraße liegt, jährlich 710 Thlr. rentirt, für den festen Preis von 6000 Thlr. verkauft werden, durch den Brethändler J. G. Freiberg Nr. 1283 am Gottesacker, von 12 bis 2 Uhr zu treffen.

Verkauf. Ich erhielt eine Parthie gute Genuesser Sardellen in Commission, welche ich das Pfund zu 3 Gr. und im Ganzen noch billiger verkaufe.

Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. In der Essigbrauerei des Reichel'schen Gartens sind von jetzt an wieder einige Portionen Ziegenmilch abzulassen.

R a u c h w a a r e n = V e r k a u f.

Eine Parthie Land-Füchse und Steinmarder sind zu verkaufen bei

Rüstner und Comp.

S t r o h - H ü t e f ü r H e r r e n.

Der unterzeichente Fabrikant empfiehlt sich mit Herren-Strohhüten nach dem neuesten Geschmack, die sich vor allen bis jetzt fabricirten auf das Vortheilhafteste auszeichnen. Sie sind von unzuwartender Dauer, können alljährlich nach den herrschendsten Moden umgearbeitet und facionirt werden, befördern auch die Transpiration.

Die französischen in aschgrau, braun und andern Farben, sind inwendig theils mit Glanzleinwand, theils mit Pappe gefüttert, wodurch sie nicht nur drücken, sondern auch die Ausdünstung verhindern und das Ansehen eines lackirten Domestikenhuts haben.

Alle diese Fehler, so auch den hohen Preis, findet man bei den meinigen, welche ich zu 3 Thlr. 16 Gr. das Stück verkaufe, nicht, weshalb ich sie mit Recht (ist leider nur deutsche Fabrikation) besonders anempfehlen kann.

Friedrich Gottlob Rückart, Strohhut-Fabrikant.

Leipzig in Auerbachs Hofe.

Berlin, Gertrautenstraße und Petriplatz, Nr. 24.

Alkoholometer oder Spiritus - Messer,

nebst allen übrigen ähnlichen Waagen werden nach dem Muster der allgemein bekannten Stoppanischen von uns selbst verfertigt. Nicht nur alle unsere Herren Abnehmer haben sich von deren Richtigkeit und Genauigkeit schon vollkommen überzeugt, sondern wir selbst er-bieten uns auch, jedem, welcher uns mit seinem Zutrauen beehren wollte, für genannte Ei-genschaften zu garantiren.

Die optische, physikalische und Galanterie = Waaren = Handlung von
Gebrüder Sala in Chemnitz.

Zu verkaufen ist eine Zither von Bergmann und ein eiserner Mörser in Nr. 1262, Grimma'scher Steinweg, parterre.

Vermiethung. Ein kleines Logis, bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche, Holzraum und Vorsaal, für eine stille kinderlose Familie, ist zu Michaelis zu vermietthen, und in Nr. 114 eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube ist auf dem Nikolaihofe unter Nr. 761 zu vermietthen. Auskunft beim Hausmann.

T h o r z e t t e l v o m 28. J u n i.

Grimma'sches Thor.	U.	Hrn. Kaufl. Lücklot und Lucas, von Elberfeld, pass. durch	12
		Gestern Abend.	
Hr. geh. Registrat. Krägen, v. Dresden, im Birnb.	8	Vormittag.	
Die Breslauer reitende Post	6	Hrn. Kfl. Rauh, Camphausen u. Liebert, v. Gräfrath u. Iserloh, pass. durch	1
Die Dresdner reitende Post	7	Hrn. Kfl. Barnhagen und Pottgießer, von Dortmund, in Beckers Hause	1
Die Baugner reitende Post	7	Die Hamburger reitende Post	7
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hofmusik. Hauptmann, v. Cassel, pass. durch	10	Hr. Lederhdl. Lüdekking, von Frankfurt a. M., in Nr. 707	4
		Nachmittag.	
Hrn. Fabr. Pflugbeil u. Comp., a. Chemnitz, von Dresden, in Nr. 324	5	Hr. Buchhdl. Westelshöf, v. Jena, in Reichels Hofe	4
		Halle'sches Thor.	
		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Hennike, a. Braunschweig, in St. Hamb.	8	Hr. Kfm. Kubrig, v. Langensalz, in St. Hamb.	5
		Vormittag.	
Die Landsberger fahrende Post	12	Hr. Kreisamtm. Lerche, von Walkenried, und Hr. Maschinenfabr. Aston, v. Zorge, in d. 3 Lilien	5
Die Braunschweiger reitende Post	12		
		Nachmittag.	
Die Magdeburger fahrende Post	1	P e t e r s t h o r.	U.
		Gestern Abend.	
		Nachmittag.	
K a n s t ä d t e r T h o r.	U.	Hr. Kfm. Albrecht, v. Nürnberg, pass. durch	7
		Gestern Abend.	
Hr. Partikul. Hobshon, v. Amsterdam, im Hotel de Saxe	10	Die Coburger fahrende Post	8
Hr. Partikul. v. Plater, v. Paris, im H. de Russie	11		
		Nachmittag.	
Die Stollberger fahrende Post	5	Hr. Cammer-Assess. Ayrer, v. Gera, b. Winkler	5
Auf der Raumburger Neßpost: Hr. Kfl. Blumenthal u. Lammsbach, a. Görlitz und Leisnig, von Raumburg, in St. Berlin u. in der Glocke	7		
		H o s p i t a l t h o r.	U.
		Vormittag.	
Die Freiburger fahrende Post	8	Die Freiburger fahrende Post	8
Die Annaberger fahrende Post	1	Die Annaberger fahrende Post	8
		Nachmittag.	
Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfl. Bretschneider u. Blett, a. Schneeberg, pass. durch	2	Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfl. Bretschneider u. Blett, a. Schneeberg, pass. durch	2